

Protokoll des 11. Bundesparteitags von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 28.09.2024 in Wetzlar

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Bundesvorsitzenden Sabine Onayli und Guido Drehse begrüßen um 11 Uhr die Teilnehmer*innen (21, davon 19 stimmberechtigt) des Bundesparteitages (BPT) und diejenigen, die online über Zoom zugeschaltet sind.

Inklusive der 16 Stimmrechtsübertragungen gibt es 35 wahlberechtigte Stimmen.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Formalia

Die Bundesvorsitzende lässt über den Personenvorschlag für die Besetzung der Versammlungsleitung abstimmen, der einstimmig angenommen wird, und übergibt die weitere Leitung des BPT an die Versammlungsleitung.

Versammlungsleitung: Sebastian Wiedemeier

Die Versammlungsleitung lässt die weiteren notwendigen Gremien bestimmen, für die sich Personen aus der Versammlung beworben haben. Durch die Versammlung bestimmt werden:

Protokollführung:

Andreas Bergen, Sabine Onayli

Zählkommission:

Werner Hörzer, Holger Pleus

Wahlkommission:

Sebastian Wiedemeier, Holger Pleus

Bestätigung der Antragsfristen:

Die vorgeschlagenen Fristen für Anträge (14.09.2024) und Änderungsanträge (26.09.2024) werden einstimmig bestätigt.

Änderung der Tagesordnung

Es wird beschlossen, die Punkte 6 (Sonstige Anträge) und 7 (Tätigkeitsbericht des Vorstands) zu tauschen und den Tätigkeitsbericht des Vorstands, um eine maximal einstündige Aussprache zu erweitern. Die versandte und im Antragsgrün enthaltene [Tagesordnung](#) wird ergänzt und bestätigt.

TOP 3 Initiativen offiziell bestätigen

Es lagen keine Initiativen vor. Das Parteiprogramm bleibt unverändert.

TOP 4 Bestätigung der Auflösung von Landesverbänden

Es lagen keine Auflösungen von Landesverbänden vor.

TOP 5 Anträge zur Änderung von Satzung und Ordnungen

[S4-040](#)

Name: Antrag zur Geschäftsordnung des Bundesparteitages.

Eingereicht von Guido Drehsen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35

Nein: -

Enthaltung: -

Der Antrag ist angenommen.

[S6-096-02](#)

Name: Antrag zur Satzung.

Eingereicht von Guido Drehsen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35

Nein: -

Enthaltung: -

Der Antrag ist angenommen.

[S6-096](#)

Name: Antrag zur Satzung.

Eingereicht von Guido Drehsen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35

Nein: -

Enthaltung: -

Der Antrag ist angenommen.

[S9-024](#)

Name: Antrag zur Urabstimmungsordnung.

Eingereicht von Guido Drehsen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 32

Nein: 3

Enthaltung: -

Der Antrag ist angenommen.

[S11-019](#)

Name: Antrag zur Wahlordnung.

Eingereicht von Guido Drehsen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 35

Nein: -

Enthaltung: -

Der Antrag ist angenommen.

Durch ein verspätet eintreffendes Mitglied erhöht sich die Gesamtzahl der Stimmberechtigungen auf 36.

[S12-015](#)

Name: Antrag zur Geschäftsordnung des Bundesparteitages.

Eingereicht von Tobias Keisers

Gegen-Rede Sabine Onayli: DiB muss, unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, beschluss- und handlungsfähig bleiben. Auch der Wegfall der Stimmrechtsübertragungen wäre hierbei kritisch zu betrachten.

Gegen-Rede Marina Font: Bei den wenigen Aktiven in den Landesverbänden und angesichts der hohen Zahl von Mitgliedern, die nur Beitragszahler sind, besteht hier die Gefahr der Handlungsunfähigkeit.

Pro-Rede Sigrid Ott: Für den Antrag, aber Stimmrechtsübertragungen sollten mitzählen.

Dringlichkeitsantrag Sigrid Ott: Das Wort „nicht“ aus dem Antrag streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 33

Nein: 2

Enthaltung: 1

Der Antrag wird geändert.

Dringlichkeitsantrag Sebastian Wiedemeier: Das Wort „persönlich“ aus dem Antrag streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 33

Nein: 2

Enthaltung: 1

Der Antrag wird geändert.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:

Ja: 21

Nein: 10

Enthaltung: 1

Der Antrag ist mit Änderungen angenommen.

Name: Dringlichkeitsantrag zu kooptierten Mitgliedern von Landesverbänden im Bundesvorstand.

Eingereicht von Liv Gottmann

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: Liv Gottmann (s. Begründung im Antrag wortgenau)

Pro-Rede Andreas Bergen: Datenschutzvorgaben müssen eingehalten werden, daher kann das Informationsrecht der kooptierten Landesvorstände niemals „vollständig“ sein, sondern der BuVo muss auch im kleinen Kreise Informationen tauschen können.

Abstimmungsergebnis zur Dringlichkeit des Antrags:

Ja: 29

Nein: 2

Enthaltung: 4

Die Dringlichkeit des Antrags ist gegeben.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Ja: 25

Nein: 1

Enthaltung: 6

Die Antrag ist angenommen.

TOP 6 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand

Bundvorsitzender Guido Drehsen:
Rechenschaftsbericht (s. Anhang 1)

Es wird einstimmig beschlossen eine Mittagspause von 12:51 bis 14:00 Uhr einzulegen.

Aussprache zur Lage der Partei – Redebeiträge:

Tobias Keisers: stellt sich für den Fall der Auflösung zur Bewahrung des geistigen Erbes zur Verfügung, steht aber auch beim Fortbestand der Partei zur Verfügung.

Holger Pleus: für den Fall, dass der Auflösungsantrag angenommen wird, ist seine Mitarbeit bei der Abwicklung der Partei gewährleistet. Sollte der Antrag nicht angenommen werden, legt Holger seine Ämter nieder und tritt aus der Partei aus.

Guido Drehsen: Guido sieht keine Chance mehr für das Fortbestehen der Partei. Ausschlaggebend dafür war der gescheiterte Versuch an der Europawahl teilzunehmen und die nicht vorhandene Bereitschaft der Mitglieder, sich für die anstehende Bundestagswahl zu engagieren. Im Falle der Auflösung der Partei würde Guido den restlichen Weg begleiten. Für Folgeaktivitäten, welcher Art auch immer, stünde er nicht zur Verfügung.

Sabine Onayli: Sabine würde die Auflösung der Partei ebenfalls befürworten und auf dem restlichen Weg begleiten. Sollte sich die Partei nicht auflösen, würde sie ihr Amt abgeben und sich voll auf ihr Mandat als Stadträtin konzentrieren.

Regine Deutsch: sieht auch keine Chance mehr für den Fortbestand der Partei, so bedauerlich das auch ist, denn die Ideen von DiB sind ja nach wie vor gut.

Sebastian Wiedemeier: wenn wir uns heute auflösen, hätte das den Vorteil die Partei geordnet abzuwickeln und es böte die Chance, als größere Gruppe zu einer anderen Partei zu wechseln. Ansonsten versandet die Partei und die Leute zerstreuen sich in alle Richtungen.

Regine Deutsch: wie verhalten wir uns gegenüber unseren Spender*innen, Mitgliedern und Beweger*innen? Schaffen wir eine vollständig transparente Kommunikation zum Thema Auflösung?

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde noch besprochen, wie überschüssige Gelder verwendet werden könnten und wie ggfs. das Logo und der Name zukünftig geschützt werden können.

Bundesschatzmeister Andreas Bergen:
Finanzbericht (s. Anhang 2)

Top 7 Sonstige Anträge

[A2](#)

Name: Antrag auf Auflösung der Bundespartei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG.

Eingereicht von Andreas Bergen

Gegen-Rede: -

Pro-Rede Guido Drehsen: es fällt sehr schwer, die Partei, in der man sich viele Jahre engagiert hat, aufzulösen. Auch Guido sieht keine Chance für den Erhalt der Partei.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28

Nein: 2

Enthaltung: 0

Der Antrag ist bei 30 abgegeben Stimmen mit einer Mehrheit von 93,3 % angenommen. 6 mögliche Stimmen wurden nicht abgegeben (also weder mit Ja, noch Nein, noch Enthaltung abgestimmt).

Ein Mitglied verlässt den Bundesparteitag. Die Gesamtzahl der Stimmberechtigungen sinkt auf 35.

[A2-006](#)

Name: Änderungsantrag zu Antrag auf Auflösung der Bundespartei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG.

Eingereicht von Martin Dick und im Verlauf der Veranstaltung zurückgezogen.

[A3](#)

Name: Neue Schwarmfinanzierung (Crowdfunding) für DiB

Eingereicht von Tobias Keisers und im Verlauf der Veranstaltung zurückgezogen.

[A4](#)

Name: BuVo-Unterstützung für die Gründung eines neuen Vereins "Demokratie in Bewegung (DiB)" sichern

Eingereicht von Drakon Mavromatis

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Verfahrensantrag Tobias Keisers: Nichtbefassung mit dem Antrag

Grund: der Bundesvorstand wird zur Gründung eines Vereins verpflichtet, der unter Umständen als Rechtsnachfolger der Partei DiB betrachtet werden könnte. Dies ist mit einem hohen Risiko verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28

Nein: -

Enthaltung: 6

Der Antrag wird nicht behandelt.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer*innen

Der Revisionsbericht empfiehlt die Entlastung des Vorstands (s. Anhang 3).

TOP 9 Entlastung des Bundesvorstands

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28

Nein: -

Enthaltung: 3

Der Bundesvorstand ist entlastet.

TOP 10 Nachwahl des Bundesvorstands

Das bisherige Bundesvorstandsmitglied Liv Gottmann hat sich von ihrem Amt zurückgezogen. Es wird daher ein Beisitz im Bundesvorstand frei, der mit einer Frau und Vielfaltsquote besetzt werden kann.

Mangels Kandidat*innen wird vom Versammlungsleiter die Aussetzung der Wahl bis zum nächsten Bundesparteitag beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 33

Nein: -

Enthaltung: 1

Die Nachwahl zum Bundesvorstand ist verschoben.

TOP 11 Nachwahl des Bundesschiedsgerichts

Es ist keine Nachwahl notwendig.

TOP 12 Nachwahl der Kassenprüfer*innen

Gerald Ehrlich wollte eigentlich gerne das Amt niederlegen. Da sich aber im Vorlauf niemand auf die Position beworben hat und auch auf dem Parteitag niemand dafür kandidiert, erklärt er sich bereit, das Amt doch noch für ein weiteres Jahr zu machen.

TOP 13 Verschiedenes

- Guido Drehsen
Guido bedankt sich für den ruhigen und konzentrierten Ablauf der Veranstaltung. Bis Ende März sind nach dem Auflösungsbeschluss noch viele Aufgaben zu erledigen.
- Helga Ott
Findet es gut, wie die heutige Veranstaltung gelaufen ist und wie die schwierige Aufgabe der Auflösung bewältigt wurde.
- Sabine Onayli
Bedankt sich für die jahrelange Zusammenarbeit mit den vielen Menschen bei DiB. Trotz der Auflösung war dies keine verlorene Zeit, sondern eine Zeit des Lernens und des Erfahrens.
- Andreas Bergen
Weist darauf hin, dass kein Bundesvorstand und auch kein Landesvorstand die Urabstimmung unter den Mitgliedern durchführen darf. René Gerlitz und Ronny Triebner erklären sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und werden dabei vom Bundesvorstand organisatorisch unterstützt.
- Holger Pleus
Bedankt sich bei allen für die Begleitung bei seinem Weg innerhalb DiB. Außerdem ist dankbar für den kontrollierten Ablauf der Veranstaltung.
- Bianca Schubert
Regt an, zur endgültigen Auflösung noch ein gemeinsames Treffen aller interessierten DiB Mitglieder oder Beweger*innen zu organisieren.
- Werner Hörzer
Wie wird mit noch vorhandenem Werbematerial verfahren? Dies könnte an die noch zu gründenden Wählervereinigungen abgegeben werden.
- Sigrid Ott
Bis zur Urabstimmung durch die Mitglieder könnte die Partei theoretisch durch eine große Anzahl von Neueintritten noch vor der Auflösung gerettet werden – vorausgesetzt diese würden alle gegen die Auflösung stimmen.

TOP 14 Verabschiedung

Die Bundesvorsitzenden Guido Drehsen und Sabine Onayli danken allen in Wetzlar und online im Zoom-Raum für die konstruktive Mitarbeit am Bundesparteitag. Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung und wünscht eine gute Heimreise bzw. einen schönen Abend bei einem gemeinsamen Abendessen, zu dem die Partei alle Anwesenden eingeladen hat.

Ende des Bundesparteitages um 17:37 Uhr

Bundesvorstand: Guido Drehsen

Protokoll: Andreas Bergen

Versammlungsleitung: Sebastian Wiedemeier